

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

12. Oktober 2022
1 von 3

Kinderbetreuung U3 und Ü3 in Kassel

Anfrage Fraktion DIE LINKE

- 101.19.608 -

Berichterstatter/-in:

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Kitaplätze werden in Kassel in den Bereichen U3 und Ü 3 derzeit bereitgestellt (bitte nach Trägerschaft privat/städtisch/kirchlich, Stadtteilen und Betreuungsumfang in Stunden aufschlüsseln, ebenfalls bitte Angebote zur Ferienbetreuung und Bringzeit vor 8 Uhr angeben)
2. Gibt es unterschiedliche Betreuungsschlüssel, die angesetzt werden?
3. Wieviele Einrichtungen konnten 2021 aufgrund von Personalmangel und Krankenstand den Betreuungsschlüssel nicht einhalten oder mussten Öffnungszeiten verkürzen?
4. Wieviele Familien stehen nach Bedarfsanmeldung aktuell auf den Wartelplatzlisten über das KIBEKA System für einen Betreuungsplatz (bitte ebenfalls nach Stadtteilen und Betreuungsumfang wie oben aufschlüsseln)?
5. Wieviele Kindertagespflegepersonen (KTPP) gibt es nach Stadtteilen mit wievielen Plätzen in Kassel?
6. Wieviele Familien stehen bei den in Frage 5 genannten Personengruppe auf einer Warteliste je Stadtteil?
7. Wieviele Kindertagespflegepersonen befinden sich derzeit im Raum Kassel in Qualifizierungsmaßnahmen (bitte aufschlüsseln nach Grund und Weiterqualifizierung)?
8. Wie haben sich die Angebote von Kindertagespflegestellen und Plätzen von den Jahren 2019 bis 2022 entwickelt?
9. Wieviele Familien haben in 2021 und 2022 Verdienstausschluss geltend gemacht bei der Stadt Kassel?
10. Wie werden Eltern durch die Stadt Kassel über die Möglichkeiten zur Geltendmachung des Verdienstausschlusses informiert?
11. Wieviele Kinder sind aus der Ukraine in Kitas und Tagespflege aufgenommen worden und wieviele Plätze wurden für die aus der Ukraine geflüchteten Kinder neu geschaffen?
12. Wieviel Personal wurde dafür zusätzlich eingestellt?

13. Wieviele Erzieher*innenstellen und pädagogischen Leitungsstellen sind in Kassel derzeit unbesetzt? 2 von 3
14. Wieviele Erzieher*innen befinden sich derzeit in Ausbildung?
15. Wie sieht der Entwicklungsbedarf der Fachkräfte in den kommenden Jahren aus in punkto Verrentung und erwarteten Abschlüssen von Erzieher*innen in Ausbildung?
16. Wieviele Investitionen wurden je Stadtteil in den Jahren 2019 bis 2022 bisher für Kitas getätigt?
17. Wieviele Kitas befinden sich derzeit in Bauphase und Planung und wo?
18. Welche Finanzierungsvereinbarungen gibt es mit den freien und kirchlichen Trägern im Raum Kassel und wieviele Mittel wurden 2019-2021 an sie im Vergleich zu städtischen Einrichtungen ausgeschüttet pro Platz?
19. Schöpfen freie und kirchliche Träger Finanzierungsmöglichkeiten der Kommune voll aus?
20. Wieviele I-Kinderanträge wurden in den Jahren 2020 bis 2022 nach Stadtteilen abgelehnt?
21. Inwiefern werden seitens der Stadt Zahlen zu Entwicklungsverzögerungen bei Kindern durch Corona erhoben und welche Maßnahmen dazu werden ergriffen oder sind geplant?
22. Wieviele befristete Stellen bei Erzieher*innen gibt es im städtischen Bereich mit welchen Befristungsdauern (nach Prozent aufgeschlüsselt) und wie hoch ist der Anteil ggü. den Gesamtbeschäftigten?
23. Wieso werden Kinder von den Krippen und Kindergärten erst mit Beginn des Schuljahres aufgenommen, wenn ein Anspruch ab dem vollendeten 1. Lebensjahr besteht?
24. Wann werden die Betreuungszeiten in den städtischen Kitas an die Arbeitsrealität (Kita-Öffnung von 06:00 bis 19:00 Uhr) angepasst?
25. Werden die Kinder aufgrund der schlechten Betreuungszeiten vorwiegend von ihren Müttern betreut? Gibt es dazu Erhebungen oder soll dies erhoben werden? Wenn es bekannt sein sollte, dass diese Kinder vorwiegend von Ihren Müttern betreut werden, wie ist es geplant diesen Missstand abzuschaffen?
26. Warum sind die KTPP nicht im Kibeka?
27. Gibt es Vereinbarungen zwischen der Stadt und KTPP zur Absicherung einer monatlichen Mindestvergütung?
28. Wie viele "Winterkinder" gibt es durchschnittlich im Jahr, die Schwierigkeiten haben, einen Krippenplatz bzw. einen Platz bei einer KTPP zu bekommen?

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion DIE LINKE, schlägt vor, den Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu schieben und die Antworten mit der Einladung zu verschicken. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

3 von 3

Katharina Griesel
1. stellvertretende Vorsitzende

Feyza Tanyeri
Schriftführerin